Die Aussonderung elektronischer Unterlagen der Justiz. Herausforderungen der Zusammenarbeit im Dschungel bund-länder-übergreifender Verfahrenspflegestellen, Gremien und Verbünde

Dr. Bernhard Grau
Bayerisches Hauptstaatsarchiv

Staatliche
Archive Bayerns

1. Grundproblematik

Bund-Länder-übergreifende IT-Verfahren

- Elektronische Steuerakte (Finanzverwaltung: KONSENS)
- Elektronische Leistungsakte (Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter)
- Polizeiliche Fachverfahren
- Justiz (elektronische Justizakte)

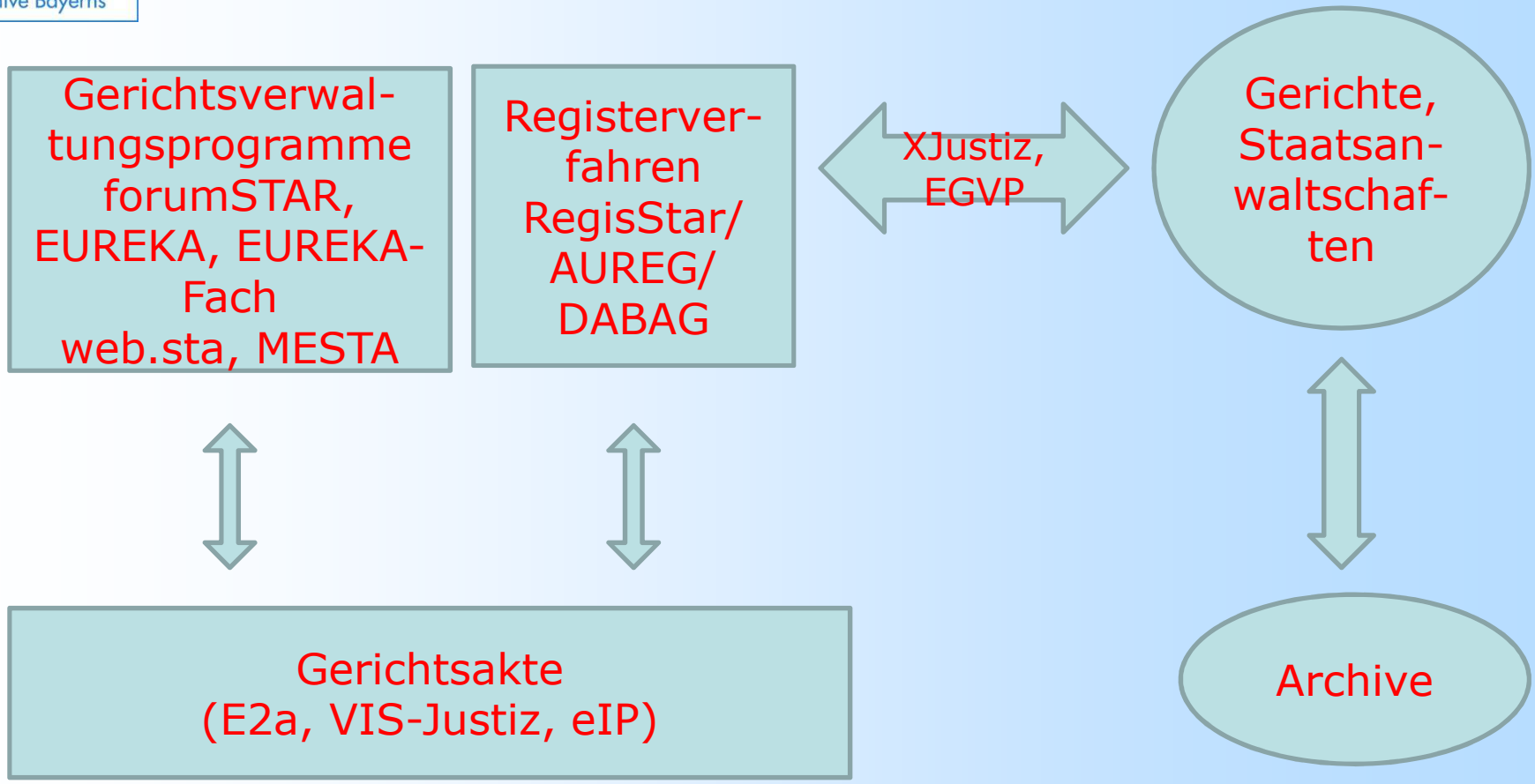
Auswirkungen auf die Archive

- neue Ansprechpartner außerhalb des eigenen Landes
- Abhängigkeit von länderübergreifenden Standards
- Zwang zur Abstimmung / zu einheitlichem Vorgehen
- Chance auf Realisierung eines einheitlichen Aussonderungsverfahrens

Staatliche
Archive Bayerns

2. Die IT-Infrastruktur der deutschen Justiz

IT-Infrastruktur der Justiz - Ausgangspunkt



Staatliche
Archive Bayerns

3. Ansprechpartner für die Schnittstellendefinition:

Verbünde, Gremien, Verfahrenspflegestellen

Gremien und gemeinsame Einrichtungen

- BLK für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz
- BLK-AG IT-Standards in der Justiz
  - Plenum
  - Themenkreise
  - Arbeitsgruppen
  - Workshops
- XJustiz-Pflegestelle
- Verfahrenspflegestellen der Verbundpartner
- IT-Servicezentren der Landesjustizverwaltungen
- Gerichte, Staatsanwaltschaften, Justizvollzugsanstalten

Abgebende Stelle

- Abgebende Stellen
  - Gerichte
  - Staatsanwaltschaften
  - Justizvollzugsanstalten
- Kontaktaufnahme mit der abgebenden Stelle führt bei der Übernahme elektronischer Unterlagen in der Regel nicht weiter!

Zentrale IT-Stellen der Landesjustizverwaltungen

- Planung, Konzeption, Koordination, Durchführung und Controlling der IT-Projekte
- Hardwarebeschaffung
- IT-Schulung der Anwender
- Zentraler Ansprechpartner für die Aussonderung elektronischer Unterlagen auf Landesebene!
- aber: Zentrale IT-Stelle ist nur im Ausnahmefall Verfahrenspflegestelle!

Verbünde (Fachanwendungen)

- forumSTAR (10 Länder: Baden-Württemberg, **Bayern**, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen)
- EUREKA (5 Länder: Bremen, Hessen, **Niedersachsen**, Saarland, Sachsen-Anhalt)
- EUREKA-Fach (14 Länder: **Niedersachsen**, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, ...)
- web.sta (9 Länder: Baden-Württemberg, **Bayern**, Bremen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
- MESTA (7 Länder: Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklen-burg-Vorpommern, **Nordrhein-Westfalen**, Schleswig-Holstein)

Verbünde bei der elektronischen Justizakte

- e2A
  - 6 Bundesländer (Bremen, Hessen, Niedersachsen, **Nordrhein-Westfalen**, Saarland, Sachsen-Anhalt)
- eIP
  - 5 Bundesländer (**Bayern**, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Rheinland-Pfalz, Rep. Österreich)
- VIS-Justiz
  - 2 Bundesländer **(Baden-Württemberg**, Thüringen, Sachsen, Schleswig-Holstein)

Verfahrenspflegestellen der Verbünde

- Verfahrenspflegestellen sind die Ansprechpartner für die von Ihnen verantworteten Systeme:
  - Fachverfahren/Gerichtsverwaltungsprogramme
  - Registerverfahren
  - eAkte
- Kompetenz der Verbünde endet meist, wenn für die Archivierung vollständiger elektronischer Akten sowohl Primärdaten aus dem eAkte-Verfahren als auch Metadaten aus einem Fachverfahren benötigt werden

XJustiz-Pflegestelle

- Bundeszentrale Servicestelle
- Aufgabe: Pflege und Weiterentwicklung des Kommunikationsstandards XJustiz
- angesiedelt bei IT-NRW
- XJustiz kann neben den Fachverfahrensdaten auch Akten, Vorgänge und Dokumente transportieren
- aber:
  - Aussonderungsnachrichten existieren bislang noch nicht
  - Auftraggeber für die Entwicklung einer Schnittstelle ist die BLK-AG IT-Standards

BLK-AG IT-Standards in der Justiz I

- Aufgaben: Koordination der Projekte zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des elektronischen Rechtsverkehrs
- Auftraggeber: Bund-Länder-Kommission Datenverabeitung in der Justiz
- Zusammensetzung: Vertreter aller Bundesländer + Auftragnehmer + Gäste
- Regelmäßige Treffen (5 x im Jahr, teilweise kombiniert mit speziellen Workshops)

BLK-AG IT-Standards in der Justiz II

- Koordinatorin (Geschäftsstelle)
- XJustiz-Pflegestelle
- Beauftragung von Firmen mit Programmieraufträgen und Dienstleistungen
  - IT-NRW
  - Governikus
  - Projektbüro EGVP
- Gemeinsame Arbeit auf einem BSCW-Server

4. Funktion und Arbeitsweise des KLA-Ausschusses Records Management

KLA-Ausschuss Records Management

- Einrichtung: 2013
- Aufgaben:
  - Archivfachliche Begleitung bund-länder-übergreifend eingesetzter elektronischer Systeme in Justiz und Verwaltung
  - Entwicklung von Lösungen für die Aussonderung und Übernahme elektronischer Unterlagen (Aussonderungsschnittstellen)
  - Erarbeitung einschlägiger Standards

KLA-Ausschuss Records Management

- Nordrhein-Westfalen (Vorsitz)
- Sachsen-Anhalt (Stv. Vorsitzender)
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Brandenburg
- Bundesarchiv
- Hessen
- Niedersachsen
- Rheinland-Pfalz

KLA-Ausschuss Records Management

- Arbeitsweise
  - 2 - 3 Sitzungen pro Jahr (davon eine gemeinsame Sitzung mit dem KLA-Ausschuss Digitale Archive)
  - Unterarbeitsgruppen für bestimmte Themenbereiche
  - Gemeinsame Arbeitsgruppen mit den Spiegelgremien und Verfahrenspflege-stellen

KLA-Ausschuss Records Management

- Zuständigkeit für eine Vielzahl von bund-länder-übergreifenden IT-Verfahren
- Wichtigste Projektpartner
  - Bundesagentur für Arbeit
  - Steuerverwaltung des Bundes und der Länder
  - Justiz
  - Bundespolizei, Landespolizeibehörden
  - .....

Staatliche
Archive Bayerns

5. Bilanz: Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit

BLK-AG IT-Standards der Justiz

- alle Bundesländer vertreten
- hohe Sitzungsdichte
- klarer Aufgabenschwerpunkt
- klare Vollmachten
- Ressourcenhoheit
- Zuarbeit durch Servicestellen / Dienstleister
- hohe Verbindlichkeit der gefassten Beschlüsse
- einheitliche Ausgangsbasis / hoher Grad an Standardisierung

KLA-Ausschuss Records Management

- große Zahl an Themen und Aufgaben
- nicht alle Länder vertreten
- begrenzte Ressourcen
  - nur nebenamtliche Kräfte
  - keine finanziellen Ressourcen
- Beschlüsse des Ausschusses und der KLA sind nur Empfehlungen

Uneinheitliche Ausgangsbedingungen

- Uneinheitlicher Stand beim Aufbau digitaler Archive
- Einsatz unterschiedlicher Archivierungslösungen
- Keine gemeinsame Kommunikationsinfrastruktur
- Fehlen gemeinsamer Softwarelösungen
- unterschiedliche Bewertungstraditionen

Erwartungen der Kooperationspartner

- Kurzfristige Entscheidungen / Rückmeldungen
- Einheitliche Ansprechpartner für technische Fragen
- einheitliche und daher automatisierbare Anforderungen
- Berücksichtigung bestehender Standards und technischer Gegebenheiten

Staatliche
Archive Bayerns

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!